

11. August 2009

Keine Luxuswohnungen am Weserufer gegen Belange des Natur- und Hochwasserschutzes - Keine Realisierung von Bebauungsplan 2377

Mit Bebauungsplan 2377 beabsichtigt der Senat das Ufergelände an der Werderstraße zwischen dem Gebäude der DGzRS und der Wilhelm-Kaisen-Brücke zur Bebauung frei zu geben.

Entstehen an dieser Stelle würden ausnahmslos hochpreisige Wohnungen, die dem gewachsenen Charakter dieses Teils der Stadt, dem Interesse des Natur- und Umweltschutzes und dem Hochwasserschutz entgegenstehen würden.

Obwohl die örtlichen politischen Gremien sich vehement und einstimmig gegen diese Bebauung ausgesprochen haben treibt der Senat das Planfeststellungsverfahren für diese Luxuswohnungen weiter.

Die Stadtbürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, das Planfeststellungsverfahren für den Bebauungsplan 2377 unverzüglich einzustellen.

Klaus-Rainer Rupp, Monique Troedel, Peter Erlanson und Fraktion DIE LINKE.

In Verbindung stehende Artikel:

 [Brückenschlag und Schulterchluss: Bremer Initiativen trafen sich auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke](#)

- 18.09.2009 17:19

 [Brückenschlag und Schulterchluss: Bremer Initiativen trafen sich auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke](#)

- 18.09.2009 17:19

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/nc/buergerschaft/antraege/detail/artikel/keine-luxuswohnungen-am-weserufer-gegen-belange-des-natur-und-hc>